

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	6 (1890)
Heft:	46
Rubrik:	Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 394. Die besten Journirösen baut Mechaniker Hartmann in St. Fiden.

Auf Frage 395. Wenn neue Holzmöbel konstant einer Temperatur von 20–22 Grad Reaumur ausgesetzt sind, so werden sich, selbst wenn das Holz anscheinend ganz trocken war, doch bald Risse zeigen. Wer eine Wohnung in einem Hause mit Zentralheizung, besonders Luftheizung, bezieht, wird die Erfahrung machen, daß selbst ganz uralte Möbel springen, wenn die Temperatur stets über 14–16 Grad gehalten wird. Damit ist aber nicht gesagt, daß es nicht möglich sei, Möbel zu konstruieren, welche in solchen Temperaturen unveränderlich bleiben. Wenn diese Bedingung zum Voraus gestellt wird, so muß die Auswahl und Behandlung des Holzes, sowie die ganze Konstruktion diesen Zweck im Auge haben.

Auf Frage 400 diene dem Fragesteller, daß ich Östmühlen und Pressen in neuestem System mit Garantie in jeder Größe liefern kann. Preise und Zeichnungen zu Diensten. Gebr. K. und F. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage 403 diene dem Fragesteller, daß ich Hahnenbrechmaschinen als Spezialität baue und zwar in drei Größen, jede Maschine zur Probe gebe und zweijährige Garantie übernehme. Preis Fr. 70–120–150 ab hier. Zeichnungen zu Diensten. Gebr. K. und F. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage 402. Zeige dem Fragesteller an, daß ich schon solche Stenzen erteilt habe, wünsche Näheres zu erfahren. Gebr. K. und F. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage 397. Unterzeichneter hat schon solche Kollfässer gemacht und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Robert Kellenberger, mechanische Werkstätte, Rheineck.

Auf Frage 390. 1) Ein blechernes Dampfrohr darf wegen feuerpolizeilichen Vorschriften nicht allenthalben angebracht werden. 2) Das Anbringen einer Blechzunge, wenn auch nur auf 0,50 Meter, ist das Wichtigste, weil dadurch die beiden Strömungen (Rauch und Dampf) einander nicht beeinflussen können. Nun ist aber ein Hauptfehler außer Acht gelassen worden, nämlich: Jedes Feuer braucht Sauerstoff, mithin stets frische Luft. Wenn nun aber, wie es im Winter Mode ist, die Küchentüre geschlossen ist und wie es sein soll, auch hermetisch schließt, so ist sowohl dem Feuer im Kochherd, als auch dem Dampfabzug ein Niegel gestochen, das Kamin mag so gut ziehen als es nur möglich ist. Nicht selten kommt es vor, daß durch die Luftverdünnung in der Küche der Zutrang durch das Schüttsteinrohr stattfindet, welches letzteres nur gesundheitschädliche Gase mitbringt. Darum öffnet ein wenig die Thüre, oder wenn die Köchin dadurch vom Luftzug leiden müßte, so macht in eine obere Scheibe des Küchenfensters einen Ventilator. Karrer, Baumeister, Andelfingen.

Auf Frage 397. Sogenannte Koll- oder Walchsaß fabrizirt nach Wunsch Kaspar Bachmann, Küfer, Dietikon, St. Zürich, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 398. Wenden Sie sich an L. E. Courvoisier in Biel.

Auf Frage 398. Rechte amerikanische Waldsägen von Henri Diston liefert Witwe A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 399. Muster von allen beliebigen naturwahren Marmorforten liefert effektiv in Cel gemalt C. Laub, Spezialist, Bergstrasse 38, Niesbach-Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Turnhallebau Horgen. Die Gemeinde Horgen beabsichtigt, eine neue Turnhalle zu erstellen und eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Grö-, Maurer-, Steinhauer- (Granit und Korbhackersteine) Zimmermanns-, Spengler-, Schreiner-, Parquetterei-, Glaser-, Schloffer- und Malerarbeit, sowie die Holzlieferung. Uebernahmsofferten für einzelne dieser Arbeiten oder die ganze Baute sind bis spätestens den 18. Februar mit der Aufschrift „Turnhallebau Horgen“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Sam. Wanner in Horgen einzufenden; später eingehende Offerten können nicht mehr berücksichtigt werden. Pläne, Vorausmaß, Baubeschreibung und Akkordbedingungen liegen innert der gleichen Frist im Sammlungszimmer des Sekundarschulhauses auf und wende man sich behufs Einsicht dieser Gegenstände an Herrn Abwart G. Streuli im Sekundarschulhaus.

Zimmerarbeiten. Für die anlässlich der Säcularfeier in Bern auf dem Kirchenfeld zu errichtenden Festbauten wird hiemit öffentliche Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne können im Baubureau neben dem Kasinogebäude eingesehen werden, woselbst auch die Formulare für das Angebot zu beziehen sind. Die versiegelten Offerten sind mit der Aufschrift „Angebot für die Zimmerarbeiten der Festbauten“ längstens bis Samstag den 21. Februar, Mittags 12 Uhr, daselbst franko einzureichen.

Die Erstellung einer neuen Straßenbrücke über die Bahn bei Bonwil mit einer Eisenwerkstoffkonstruktion von zirka 180 Kilozentner wird zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Der Plan,

sowie die Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen zur Einsicht auf der Gemeindefanzlei in Bruggen auf. Uebernahmsofferte wollen ihre Offerten bis spätestens den 22. dies dem Gemeindevorstand in Straubenzell einreichen.

Die Erstellung des Ausstellungsgebäudes für die Appenzell A.-Mh. Gewerbeausstellung in Teufen wird auf dem Konkurrenzwege vergeben. Offerten wollen beim Präsidenten der Ausstellungs-Baukommission, Herrn Kantonsrath J. J. Dertle zur Bierbrauerei in Teufen, woselbst auch Plan und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen, bis spätestens den 16. d. Mts. eingereicht werden.

Die Käferei-Baugesellschaft Kappelen bei Marberg ist Vorhabens, ein neues Käsefest von 11 Kilozentner Rauminhalt, zum Einmauern, nebst einem kleineren Scheidfest anzuschaffen oder erstellen zu lassen. Es wird daher sowohl die Erstellung dieser Feste wie auch die Einmauerungsarbeit derselben und neuer Feuerherd an Zahlungsstatt abgegeben. Eingabetermin ist festgesetzt auf 20. Februar. Bewerber für das Eine oder Andere haben ihre Eingaben beim Präsidenten der Gesellschaft zu machen. Taggelder keine.

Ueber die Erstellung der Bodenbelege aus Marmor- und Cementplatten im neuen Bundesrathhaus in Bern wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Vorausmaß, Zeichnungen und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung neben dem Kasinogebäude in Bern, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für neues Bundesrathhaus“ bis und mit dem 21. Februar franko einzureichen.

Neubau und Einrichtung einer Käferei in Säriswyl (Mar-gau). Offerten an Adolf Staub, Präsident, in Säriswyl bis 23. Februar.

Schulhausbau Alterswyl-Glawyl. Es werden hiemit die Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Dachdecker-, Flächner-, Schmiede- und Schlosserarbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Baubeschreibung können bei Jakob Schmid im Stadel bei Alterswyl eingesehen werden. Einzel- oder Gesamt-Übernahmsofferten sind bis und mit dem 16. Februar schriftlich dem Präsidenten des Schulrathes, W. Lenggenhager im Hansberg, einzureichen.

Preisauschreiben. Die Firma Rud. Jbach, Sohn, Barmen, ermuthigt durch den glänzenden Erfolg ihres im Jahre 1883 erteilten Preisauschreibens und geleitet von dem Wunsche, die Fabrikation stylvoller Pianinos neuesten Geschmacks zu fördern, eröffnet zu diesem Zwecke einen zweiten Wettbewerb, zu welchem Architekten und Zeichner hiermit höflich eingeladen werden. Gewünscht werden Entwürfe von Pianinogehäusen im Geschmache der neueren Zimmereinrichtungen, jedoch sind dieselben an keinen bestimmten Styl gebunden. Für den Wettbewerb ist die Summe von zweitausend Mark ausgesetzt, wovon 1300 Mark für Preise und 700 Mark für den Ankauf nicht preisgekrönter Entwürfe bestimmt sind. Die Preise sind: 600 Mk. für die beste Arbeit und 700 Mk. für die drei nächstbesten zusammen, nach dem Ermessen der Preisrichter zu theilen. Die näheren Bedingungen, Größenmaße und so weiter, sind von Rud. Jbach, Sohn, Barmen, kostenlos zu erhalten. Das Preisrichteramts haben nachstehende Herren freundlichst übernommen: Professor Jrenzen vom Polytechnikum Aachen; Professor Luthmer, Direktor der Kunstgewerbeschule Frankfurt a. M.; Jakob Ballenberg, in Firma Heinrich Ballenberg, Hof-Möbelfabrik, Köln; Kgl. Baurath H. Pfäume, Köln; Baumeister Gustav Reyscher, Berlin. Die Entwürfe sind bis zum 1. Mai 1891 frei an Rud. Jbach, Sohn, Neumarkt 1 A, Köln, einzufenden und werden später, mit den Namen der Verfasser versehen, in Köln öffentlich ausgestellt.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun. in St. Gallen:**

Jenzen, Ed., die Flächen- und Körper-Berechnungen. Nebst vielen Beispielen zum praktischen Gebrauch für Bau-techniker. Mit 116 Figuren. gr. 8. Geh. Fr. 3. 05.

Woll-Beige, Uni und Fantaisie,

ca. 1200 modernster Dessins u. Farben à 45 Cts. per Meter liefern zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern franko. Versendungshaus **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.